



KulturRaumSchaffhausen

Raum für Kultur in Schaffhausen
Schaffhauser Kultur Räume

Schaffhauser Förderbeiträge 2010 und Atelierstipendien 2011

(Schaffhausen, 29.06.2010). Zum neunten Mal verliehen Kanton und Stadt Schaffhausen Förderbeiträge im Gesamtbetrag von SFr. 90'000.-- an Schaffhauser Kulturschaffende. Die Bewerbungen werden von einem unabhängigen Fachkuratorium beurteilt und juriiert. Sie gehen in diesem Jahr an folgende Kulturschaffende: David Berweger (SFr. 18'000.--), Ursula Fricker (SFr. 20'000.--), Daniela Keiser (SFr. 17'000.--), Daniel Mezger (20'000.--) sowie Urs Röllin (SFr. 15'000.--). Auf Antrag des Kuratoriums gehen die Atelierstipendien 2011 an Marion Ritzmann und Zeljka Marusic.

Insgesamt reichten 25 Bewerberinnen und Bewerber Dossiers für die Förderbeiträge ein. Das Kuratorium sprach 5 Beiträge. Die Überreichung der Förderbeiträge erfolgte durch Regierungsrat Christian Amsler und Stadtpräsident Thomas Feuerer. Ziel der Förderbeiträge von Kanton und Stadt Schaffhausen ist eine substantielle Förderung der überzeugendsten Bewerbungen. Das Kuratorium entscheidet unabhängig über die Höhe der Unterstützung; der Mindestbeitrag beträgt SFr. 15'000.--. Zugelassen sind Bewerbungen alters- und spartenunabhängig.

Der Künstler David Berweger (*1982) erhält einen Förderbeitrag in der Höhe von SFr. 18'000.-- als Unterstützung für die Realisierung eines ortsspezifischen Kunstprojekts im bündnerischen Zorten.

Die Schriftstellerin Ursula Fricker (*1965) erhält einen Förderbeitrag in der Höhe von SFr. 20'000.-- zur Ausarbeitung eines Manuskriptes im Zusammenhang mit einem neuen Romanprojekt.

Die Künstlerin Daniela Keiser (*1963) erhält einen Förderbeitrag in der Höhe von SFr. 17'000.-- für die Weiterentwicklung ihres eigenwilligen Werkes, in dem Bild, Sprache und Zeichen Verbindungen eingehen.

Der Schriftsteller und Dramatiker Daniel Mezger (*1978) erhält einen Förderbeitrag in der Höhe von SFr. 20'000.-- zur Ausarbeitung eines Manuskriptes im Zusammenhang mit einem Romanprojekt.

Der Musiker und Komponist Urs Röllin (*1959) erhält einen Förderbeitrag in der Höhe von SFr. 15'000.-- zur Weiterentwicklung seiner Klangforschungen und Kompositionen.

Darüber hinaus konnte Regierungsrat Christian Amsler die beiden Atelierstipendien des Kantons Schaffhausen überreichen. Das Stipendium soll es Kulturschaffenden ermöglichen, sich 6 Monate in Berlin aufzuhalten und ihre künstlerische Arbeit in einem anderen Umfeld weiterzuentwickeln. Für das Jahr 2011 gehen die Stipendien an die Performance- und Installationskünstlerin Marion Ritzmann (*1978) und die Künstlerin Zeljka Marusic (*1967).

10 Bewerberinnen und Bewerber reichten Dossiers ein. Das Kuratorium sprach Marion Ritzmann ein Atelierstipendium in der Überzeugung zu, dass sich ein Aufenthalt in Berlin als Freiraum auf die Weiterentwicklung des künstlerischen Schaffens positiv auswirken wird. Die Künstlerin Zeljka Marusic erhielt ein Atelierstipendium zugesprochen als fruchtbarer Ortswechsel, künstlerische Projekte in einem unterschiedlichen Kontext weiterzuverfolgen.

Das unabhängige Fachkuratorium unter seiner Vorsitzenden Beatrice Stoll, Leiterin des Literaturhauses Zürich, ist mit folgenden weiteren Persönlichkeiten des Schweizer Kulturlebens besetzt: Caroline Minjolle, Fachexpertin und Projektleiterin für Tanz und Theater, Claudia Spinelli, Kuratorin des Kunstraums in Baden und Publizistin, und Patrick Müller, Dozent an der Hochschule der Künste Zürich und Leiter des Studios für neue Musik. Dem Kuratorium gehören zudem von Amtes wegen an: Dr. Raphaël Rohner, Departementssekretär des Erziehungsdepartements und Vertreter des Kantons Schaffhausen, Jens Lampater, Kulturbeauftragter der Stadt Schaffhausen und Vertreter der Stadt Schaffhausen, und Dr. Michel Guisolan, Stadtarchivar, Kulturbeauftragter und Vertreter der Stadt Stein am Rhein. Die Geschäftsführung des Schaffhauser Kuratoriums wird vom Kulturbeauftragten des Kantons Schaffhausen, Dr. Roland E. Hofer, wahrgenommen.